

Siehe, dein König kommt

Du Tochter Zion, freue dich sehr und du Tochter Jerusalem jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. (Sacharja 9,9).

Der König, von dem die Bibel hier spricht, wohnt in keinem Palast und sitzt auf keinem Thron. Er ist arm. Er reitet auf einem Esel, nicht auf einem edlen Pferd. Dieses Wort des Propheten Sacharja hat sich buchstäblich erfüllt, als der Herr Jesus kurz vor seiner Kreuzigung am Palmsonntag in Jerusalem einzog. (Matthäus 21). Man jubelte ihm zu. Man warf Kleider und Palmzweige auf den Weg. *Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!*

Kurze Zeit später schrie die Menge: *Kreuzigt ihn!* Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Sie wollten nicht, dass dieser über sie herrscht.

Adventszeit ist Freudenzeit. Warum? Weil unser König kommt, ein Gerechter und ein Helfer. Alles ist auf Freude und Erwartung gestimmt. Die richtige Freude freut sich an Jesus Christus. Er ist unser Erlöser und wird uns zu sich nehmen in seine ewige Herrlichkeit. Wir warten auf ihn. Wir erheben unsere Häupter, weil sich unsere Erlösung naht.

Ist der König schon in unser Herz und Leben eingezogen? Ist er unsere höchste Freude? Rühmen wir ihn, weil er uns von Sünde und Schuld, vom ewigen Tod und vom Gericht erlöst hat? Den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass Gott diesen gekreuzigten Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat. Sie wollen es gar nicht wissen.

Aber es kommt ein Tag, da werden alle Menschen sehen und erkennen, dass er der Herr ist. Jesus kommt wieder! Das ist die andere Seite der Adventszeit. Gehören wir zu den Menschen, die auf ihren Herrn warten? Sind wir bereit für sein Kommen?

Vertrauen wir dem Wort Gottes? Gott hat den Menschen seine Absichten durch sein Wort kundgemacht. Das Wort Gottes wird noch

bestehen, wenn Himmel und Erde vergangen sind. Wissen und glauben wir, was die Bibel sagt? Wir sind persönlich gemeint.

*Komm o mein Heiland Jesus Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heiliger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr!*